

09.05.2017

## Stahlkonjunktur zum Frühjahr 2017

### Auftragseingang leicht gesunken – Auftragsbestände auf solidem Niveau

Die Auftragseingänge Walzstahl konnten im ersten Quartal 2017 das Niveau des Vorjahres nicht halten und sind leicht gegenüber einem allerdings hohen Vorjahreslevel um 1 Prozent zurückgegangen. Moderat nachlassenden Bestellungen aus dem Inland sowie dem EU-Ausland standen dabei kräftige Zuwächse aus dritten Ländern gegenüber. Mit über 10 Millionen Tonnen fiel der Auftragseingang trotz des leichten Rückgangs zu Jahresbeginn jedoch überdurchschnittlich hoch aus. Zudem übersteigen die Auftragsbestände zum Ende des ersten Quartals ihren Vorjahreswert.

Insgesamt deuten die Daten somit auf eine solide Auftragslage hin. Das Spannungsfeld einer vordergründig stabilen Stahlmengenkonjunktur auf der einen Seite, abgestützt durch die feste Verfassung wichtiger stahlverarbeitender Branchen, sowie eines strukturell schwierigen Umfelds in der globalen Stahlindustrie auf der anderen Seite, bleibt jedoch bestehen. So ist die Importsituation auf dem europäischen Stahlmarkt unverändert angespannt und gefährdet eine nachhaltige Erholung der Stahlkonjunktur.

### Auftragseingänge, Lieferungen und Auftragsbestand Walzstahlerzeugnisse (Deutsche Werke)

1. Quartal 2017											
in 1.000 Tonnen	Auftragseingänge				Lieferungen				Auftragsbestand		
	1. Qu. 2017	Verändg. zum Vj.-Quartal in %	Jan - Mrz 2017	Verändg. zum kum. Vorjahr in %	1. Qu. 2017	Verändg. zum Vj.-Quartal in %	Jan - Mrz 2017	Verändg. zum kum. Vorjahr in %	März 2017	März 2016	Verändg. in %
Gebiet											
<b>Inland</b>	6.235	- 2,0	6.235	- 2,0	6.016	+ 3,8	6.016	+ 3,8	5.498	k 5.417	+ 1,5
<b>Ausland gesamt</b>	4.083	- 0,2	4.083	- 0,2	3.736	+ 3,7	3.736	+ 3,7	3.909	3.600	+ 8,6
<b>dav. übrige EU</b>	3.143	- 2,1	3.143	- 2,1	2.894	+ 1,7	2.894	+ 1,7	3.026	2.618	+ 15,6
<b>dav. Dritte Länder</b>	940	+ 7,0	940	+ 7,0	842	+ 11,5	842	+ 11,5	883	982	- 10,1
<b>Insgesamt</b>	<b>10.318</b>	<b>- 1,3</b>	<b>10.318</b>	<b>- 1,3</b>	<b>9.752</b>	<b>+ 3,8</b>	<b>9.752</b>	<b>+ 3,8</b>	<b>9.407</b>	<b>k 9.017</b>	<b>+ 4,3</b>

Die Gemeinschaftsorganisationen im Stahl-Zentrum in Düsseldorf vertreten rund 99 Prozent der Rohstahlproduktion in Deutschland und auch viele europäische Stahlerzeuger. Zur Stahlindustrie in Deutschland gehören etwa 70 Unternehmen und rund 90.000 Mitarbeiter. Weitere Informationen finden Sie unter: [www.stahl-online.de](http://www.stahl-online.de)

Rückfragen  
Klaus Schmidtke  
Leiter Öffentlichkeitsarbeit

Wirtschaftsvereinigung Stahl  
Sohnstraße 65  
40237 Düsseldorf

Fon +49 (0) 211 67 07- 115 oder -116  
Fax +49 (0) 211 67 07- 676  
Mail [klaus.schmidtke@stahl-zentrum.de](mailto:klaus.schmidtke@stahl-zentrum.de)